

## Jazz ist gar nicht schwer



Jazz ist gar nicht schwer

**Im Begleitprogramm zum Biberacher Jazzpreis hat der Jazzclub in der Reihe „Jazz für Kinder“ den Workshop „Step One“ organisiert. Die Dozenten Professor Frank Sikora und Immanuel Brockhaus von der „Swiss Jazz School“ in Bern brachten den Kids spielerisch Jazzgrundzüge bei.**

(BIBERACH/sz) Gefördert vom Landesjazzverband, von der Landesbank Baden-Württemberg und von der Landesstiftung Baden-Württemberg, führte der in der Aula und im Tonstudio der Gymnasien durchgeführte Workshop Jazzanfänger und Fortgeschrittene zwischen 9 und 20 Jahren in die Geheimnisse eines immerzu jungen Musikstiles ein. Kooperationspartner war das Wieland-Gymnasium.

„Das ist ja gar nicht so schwer, wie ich dachte“, lautete der Stoßseufzer eines der jüngsten Teilnehmer am Workshop in der ersten Pause. Tatsächlich waren selbst in der Gruppe der jüngsten Teilnehmer (9 bis 13Jahre) bereits nach einer knappen Stunde veritable Jazzklänge zu vernehmen. Immanuel Brockhaus, einer der beiden hochkarätigen Dozenten, übernahm es mit großer Geduld den Youngsters aus der ganzen Region die richtigen Jazztöne beizubringen. Ausgewählte Stücke aus seinem jüngst veröffentlichten pädagogischen Lehrwerk erwiesen sich dabei als besonders praxistauglich. Prof. Frank Sikora, dessen Jazz-Harmonielehre zu den Standardwerken an allen Musikhochschulen zählt, beschäftigte sich überwiegend mit den Fortgeschrittenen (17 bis 20Jahre), erklärte den aufmerksamen Jugendlichen den optimalen Spannungsverlauf einer Improvisationslinie in Abhängigkeit von harmonischer Spannung und formaler Anlage, analysierte, verbesserte und motivierte.

In der mittleren Gruppe der 14 bis 17-Jährigen lag einer der Schwerpunkte auf jazztypischer Phrasierung, auf dem richtigen Timing im Ensemblespiel. Brockhaus und Sikora teilten sich hier, verstärkt durch den Bigbandleader Peer Hübel aus Heidelberg, die Arbeit auf, wechselten durch die Gruppen, stellten Aufgaben, erklärten, kommentierten und wiesen den Weg zum echten Groove. Nach sechs anstrengenden Stunden sichtlich geschafft, doch auch erkennbar zufrieden mit dem Erlernten nahmen die Nachwuchsjazzler freudig ihre Teilnahmebestätigung entgegen und manch einer fand sich am Abend im Jazzpreis-Finale in der Stadthalle wieder, den künftigen Sieg klar im Blick.

(Erschienen: 28.04.2010 14:10)